

## 4. Detailliertes Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Von genutzten Chancen, hart umkämpften Gefechten und phänomenalen Trümpfen: Vorüberlegungen zu den Regeln des Spiels	15
1.1 Im Raum der Möglichkeiten	15
1.2 Der Tummelplatz der Mächtigen: Das Feld der Macht	19
1.3 Das Bourdieu'sche ABC: Von Distinktion bis Kapital	22
1.4 Die Institution als Akteurin: Die Trümpfe der Literaturgesellschaft	27
<b>I. Voraussetzungen, Anfangsphase, die Literaturgesellschaft</b>	
2. (Auslands-)Kulturpolitik I: 1945–1970	33
2.1 Kulturnation, Kalter Krieg und Anti-Kommunismus	33
2.2 Literatur(-politik): Von der »Tiefe der Zeiten« zum Paradigmenwechsel	42
2.3 Neue Institutionen im literarischen Feld	46
2.4 Österreichische Außenkulturpolitik nach 1945: Wechselnde Kompetenzen & ideologische Sichtweisen	49
3. Gründung und Ausrichtung: Ein Duo, ein mächtiger Hintermann und ein Maulwurf	55
3.1 Die Vorgängerin: Die Grillparzer Gesellschaft	57
3.1.1 Institutionengeschichte	57
3.1.2 Aktivitäten der Grillparzer Gesellschaft ab 1957	60
3.1.2.1 Informationsstelle	63
3.1.2.2 Literaturvermittlung	64
3.1.2.3 Wissenschaft & Bildung	66
3.2 Hinter den Kulissen: Gründungsmythen	67
3.3 Renovierung, verdeckte politische Ausrichtung & langjährige Bündnispartner	72
3.4 Die Eröffnung: Eine fein austarierte Inszenierung	76
3.5 Der Staat als »Mäzen«: Die Finanzierung der ÖGfL	80
3.6 Zentrale Akteur*innen der Literaturgesellschaft	85
3.6.1 Wolfgang Kraus (Präsident 1961–1994)	87
3.6.2 Kurt Benesch (Mitarbeiter 1961–1981)	88

3.6.3 Hella Bronold (Mitarbeiterin 1961–1984)	89
3.6.4 Herbert Zand (Mitarbeiter 1961–1970)	90
3.6.5 Otto Breicha (Mitarbeiter 1962–1972)	91
3.6.6 Reinhard Urbach (Mitarbeiter 1968–1974)	93
3.6.7 Kurt Klinger (Mitarbeiter 1978–1993)	94
3.7 Zum internationalen und ästhetischen Selbstverständnis der Institution	95
3.7.1 Vom ersten <i>Veranstaltungs- und Arbeitsprogramm</i> zum finalen Narrativ	95
3.7.2 Strategisches Kalkül und reale Möglichkeiten: Beziehungen zu den einzelnen kommunistischen Staaten Europas	99
3.7.3 Zwischen Tradition, Avantgarde und politischem Engagement	105
3.7.4 Abgrenzung zu Deutschland	107
4. Aktivitäten im In- und Ausland	109
4.1 Veranstaltungen: Mächtige Organisationen, geschlossene Gesellschaften und einsame Abende	109
4.1.1 Jugendschiene: Das Forum der Jugend 1962–1983	115
4.1.2 Die literarischen Jausen: Inszenierung des Wiener Salons	120
4.1.3 CCF in Wien: Die Round-Table-Gespräche der 60er Jahre	125
4.2 Literaturpreise & Würdigungen: Kraus' Domäne im Hintergrund	135
4.2.1 ›Österreichischer Staatspreis für Europäische Literatur‹	137
4.2.2 ›Österreichischer Franz Kafka-Preis‹	140
4.2.3 ›Manès Sperber-Preis‹	142
4.2.4 ›Auf Schritt und Tritt‹: Würdigungen, Ehrungen & erfolgreiche Vermittlung	143
4.3 Wiedererlangung von Staatsbürgerschaften: Zwischen Staatsinteresse und bürokratischen Hürden	144
4.4 Wiener Gästewohnungen: Notquartiere und frühe Residency-Programme	149
4.5 Internationale Autor*innen-Reisen und Symposien: Thomas Bernhard, Heimito von Doderer, Barbara Frischmuth, Peter Handke	154
4.6 Strategische Büchersendungen gemeinsam mit US-Organisationen als Nadelstiche im Kalten Krieg 1961–1990	160
4.6.1 Zusammenarbeit mit dem International Advisory Council 1963–1969	164
4.6.2 Kooperationspartner in der BRD und in Wien	175
4.7 Förderung von Übersetzungen österreichischer Literatur, Wissenschaftsförderung	179

4.7.1	Expertise und Büchersendungen	180
4.7.2	US-Gelder für Übersetzungsförderung	185
4.7.3	Initiierung von Übersetzer*innen-Stipendien 1989	186
4.8	Pressearbeit & Medienpräsenz	188
4.9	Literaturausstellungen: Von New York über Liège nach Kierling	192
4.10	Errichtung von Erinnerungszeichen	194
4.10.1	Gedenktafeln als Objekte der Identitätsstiftung	194
4.10.2	Gescheiterte Vermittlung	199
4.10.3	Ein berühmter Mann kehrt heim: Franz Werfel	201

## II. Politische Veränderungen, Schwerpunkte, Internationalisierung

5.	(Auslands-)Kulturpolitik II: 1970–1987	207
5.1	Die »rote« Ära der (Auslands-)Kulturpolitik 1970–1987	207
5.2	Budget der ÖGfL ab 1970	211
5.3	Im Feld der Macht: Wolfgang Kraus und die Kulturpolitik der 70er Jahre	215
5.3.1	»After all, the Sängerknaben are not everything«: Zu einer Umfrage der ÖGfL und Kreisky	216
5.3.2	Kraus' Zeit im Außenministerium: Die Kulturkontaktstelle 1975–1981	221
6.	Wien: Eine internationale Literaturstadt bauen	225
6.1	»Wien als Tor des Westens«: Die »goldenen« 60er	227
6.2	Strategie: Grenzen von 1914	233
6.3	Wider die »kleinösterreichische Idee«	236
6.4	Paris als Hauptstadt der Weltliteratur und andere Vorbilder	239
6.5	Bilder einer Stadt	242
6.5.1	Exilautor*innen	242
6.5.2	Wolfgang Kraus: »Paris ist unüberholbar«	245
6.6	Die 70er und 80er: Fokus auf die Wissenschaften	248
7.	Internationale Literatur in Wien	253
7.1	Der enge Horizont des Literaturbetriebs der 50er Jahre	253
7.2	Die internationale Einladungspolitik der ÖGfL: Inklusion und Exklusion	266
7.2.1	Etwas Neues	270
7.2.2	Retardierte Zuwendung zur ČSSR	272
7.2.3	Erfolge und Strategien	280

7.2.4 Anforderungen und Klischees	285
7.2.4.1 BRD: Begeisterung und Distanz	290
7.2.4.2 DDR: Distanz und kaum mehr	292
7.2.4.3 Erwartung und Enttäuschung	293
7.3 Fehlende Frauen? Zum Gender-Gap bei der (internationalen) Programmplanung	300
7.3.1 Eine patriarchale Angelegenheit	301
7.3.2 Entwicklungstendenzen der geschlechterspezifischen Einladungspolitik	305
7.3.3 Eine unter Vierundzwanzig	306
7.3.4 Männer lesen Männer	311
8. »Wir vermissen Sie.« Die ÖGfL als Kontaktadresse und Ankerpunkt für Exilautor*innen und -germanist*innen	315
8.1 Vorspann: Exilliteratur und -forschung	315
8.1.1 Das Dilemma der Definition	315
8.1.2 Kleiner Streifzug durch die späten Anfänge der Exilforschung in Österreich	318
8.2 Exilautor*innen im literarischen Feld der unmittelbaren Nachkriegszeit	321
8.2.1 Beispiele einer frühen »Bilderbuch-Heimkehr«: Hans Weigel, Friedrich Torberg, Franz Theodor Csokor	323
8.2.2 Rezeption von Exilautor*innen 1945–1960	325
8.3 Die ÖGfL als Ort der Begegnung für Exilautor*innen und -germanist*innen 1961–1990	328
8.3.1 Die 60er Jahre: Förderung bei gleichzeitiger politischer Unschärfe	330
8.3.2 Strategie: Die ÖGfL als neutrale Zone	333
8.3.3 Die 70er und 80er Jahre: Die ÖGfL im Windschatten der Exilforschung	335
8.4 »A kindred spirit from across the sea«: Verbindungslinien und Netzwerke	340
8.4.1 Außenposten Paris	341
8.4.2 Netzwerk London	345
8.4.3 Kontakte in die USA	354
8.4.4 Von Schweden nach Israel	355
9. Der Wissenschaft eine Bühne bieten: Die ÖGfL im universitären Feld	359
9.1 Die ÖGfL und die Wiener Germanistik	361

9.1.1 Der ›Fall Gerhart Baumann‹	362
9.1.2 Heinz Politzer: Die versuchte Rückholung eines großen Germanisten	365
9.1.3 Wendelin Schmidt-Dengler: »Ein Kind der Literaturgesellschaft«	369
9.2 Thematische Schwerpunkte im ÖGfL-Programm	372
9.2.1 Österreichische Autor*innen	374
9.2.2 Literaturwissenschaft, -geschichte, -soziologie	376
9.2.3 Literaturen aus ›Ost‹ und ›West‹	377
9.2.4 Literatur und politische Verantwortung	378
9.2.5 Theater und Psychologie/Philosophie	378
9.3 Eine Brücke bis Montana: Auslandsgermanist*innen in Wien	380

### III. Beispiele, Entwicklungstendenzen, Ausblick

10. Schlaglichter der Internationalisierung: Einige Fallbeispiele	389
10.1 Adolf Opels und Ingeborg Bachmanns Reise nach Prag: Die Vorgeschichte von <i>Böhmen liegt am Meer</i> (Jänner 1964)	389
10.2 Übersetzung am Beispiel Polens nach 1945: Neustart, Wiederaufnahme und Edda Werfel	396
10.3 Büchersendungen und Kulturkontakte am Beispiel der ČSSR in den 60er Jahren: Das Gefälle der Kulturvermittlung	407
10.4 Václav Havel, 1968 und die ›Normalisierung‹	413
10.4.1 Der Prager Frühling 1968 und seine Niederschlagung	417
10.4.2 ›Normalisierung‹	423
10.5 Oskar Pastiors mehrfache Grenzüberschreitungen 1968	428
10.6 Egon Schwarz' akademische Rückkehr nach Wien (1971–2016)	441
10.6.1 Spanische Brieftauben und andere Überredungskünstler*innen	442
10.6.2 Wien-Besuche in der ›Ära Kraus‹	448
10.6.3 »Wir sind doch alle miteinander froh, daß es Sie gibt, ganz besonders ich.«	451
10.7 Der vergessene Autor: Wolfgang Kraus und die internationale Rezeption Herbert Zands (1923–1970)	454
10.7.1 Vom vielversprechenden Debütanten zum Außenseiter: Herbert Zand im literarischen Feld der 50er und 60er Jahre	455
10.7.2 Die Gesamtausgabe: Kraus' Kampf für die internationale Wieder- und Neuentdeckung Zands	462
10.7.3 Internationale Bemühungen: Einige Erfolge	469
10.7.3.1 Internationale Publikationen	469
10.7.3.2 Übersetzungen	470
10.7.3.3 Auslandsgermanistik	473

10.7.4	1990 und seitdem	474
10.8	Der »kakanische« Gast: Stanisław Lems Rückzug ins neutrale Wien der 80er Jahre	477
10.8.1	Aufbau einer bahnbrechenden Karriere	478
10.8.2	Kraus als Türöffner der SciFi-Literatur	480
10.8.3	Kakanien in Berlin	483
10.8.4	Stanisław Lems Jahre in der »Provinzstadt Wien«	485
10.8.5	Kontakte in Wien und Rückkehr nach Polen	490
10.9	»Manès Sperber-Preis« 1987 an Claudio Magris: Wolfgang Kraus' Strategien des Verhinderns und Ermöglichens	494
10.9.1	Vehemente Verhinderung von Franz Schuh als Preisträger	497
10.9.2	Durchsetzung von Claudio Magris	500
10.9.3	Medialer Skandal: Eklat im Schnittfeld von Literatur und Politik	503
11.	1989/1990: Kontinuität in Zeiten des politischen Umbruchs	507
11.1	ÖVP-Netzwerke in ungeahnter Dichte	510
11.2	Das Jahr 1989 in der ÖGfL: Eine kleine Chronologie	514
11.3	Folgen des politischen Umbruchs: Blaga Dimitrova, Václav Havel und die »Armeen des Entsetzens«	517
11.4	Im Wettstreit mit anderen Staaten des »Westens«: Die Gründung der Österreich-Bibliotheken	523
11.5	Traditionelle Großveranstaltungen neu aufgelegt: Intellektuelle gegen den Kommunismus	534
11.6	Fazit	541
12.	Die ÖGfL im literarischen Feld 1961–1990: Fazit, Ausblick und blinde Flecken	543
12.1	Die ÖGfL an der Nahtstelle von Politik und Literatur	543
12.2	Geschlossene Lücken im Raum der Möglichkeiten	544
12.3	»OST« – »WEST«	547
12.4	Problem: Immer isoliertere Position im literarischen Feld	548
12.5	Ausblick	550
	<b>Bibliografische Angaben</b>	<b>553</b>
1.	Eingesehene Archive und Nachlässe	553
2.	Im Rahmen der Forschungsprojekte geführte Gespräche	553
3.	Literaturverzeichnis	554
3.1	Archivquellen	554

3.1.1 Archiv der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Wien (ÖGfL-Archiv)	554
3.1.1.1 Typoskripte	554
3.1.1.2 Zeitungsartikel	556
3.1.2 Archiv der Österreichischen Franz Kafka-Gesellschaft, Klosterneuburg (ÖFKG)	564
3.1.3 Literaturarchiv der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien	564
3.1.3.1 Nachlass Wolfgang Kraus (NL WK, ÖLA)	564
3.1.3.2 Nachlass Herbert Zand (NL HZ, ÖLA)	564
3.1.4 Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, Wien	567
3.1.5 Fernseh- und Hörfunkarchiv des ORF, Wien	567
3.2 Primär- und Sekundärliteratur	567
3.3 Online-Quellen	592
3.3.1 Print	592
3.3.2 Audio/Video	595
 <b>Verzeichnisse</b>	 <b>597</b>
1. Abbildungsverzeichnis	597
2. Personen- und Schlagwortverzeichnis	601
3. Institutionenverzeichnisse	619
4. Detailliertes Inhaltsverzeichnis	627